



Sammlung Theaterzettel

Der polnische Jude.

Langer, Ferdinand

1902-01-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Januar 1902.

45. Vorstellung im Abonnement B.

Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrion von Victor Léon u. Richard Batté.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau	Frl. Kosler.
Annette, deren Tochter	Frl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmerie-Wachtmeister	Herr Maiff.
Doktor Frank, Notar	Herr Erl.
Schmitt, Förster	Herr Marx.
Ein polnischer Jude	Hr. Vanderstetten.
Niclas, Knecht	Herr Boisin.
Nachtwächter	Herr Bergmann.

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten zc.

Personen des Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender	Der Nachtwächter
Der Aktuar	Notar Frank
Der Gerichtspräsident	Förster Schmitt
Eine Erscheinung	Niclas
Mathis.	
Katharine.	
Annette.	
Christian.	
Ein Henker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer zc.	

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmeß (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Decorative- und Beleuchtungs-Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet " 2.50 " "	
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet " 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Batterie " 1.50 " "	
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge " —.80 " "	
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie " —.40 " "	
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.90 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 24. Januar 1902. 47. Vorstellung im Abonnement A.

Die Afrikanerin